

Walldorf, 15.12.2020

*Lichtstrahl in der Nacht
Wir warten, dass ein Lichtstrahl
Auch in unsere Dunkelheit bricht.
Ein Lichtstrahl aus dem Himmel,
der sich in dieser Nacht geöffnet hat.
Weihnachten ist unsere Sehnsucht
Nach Frieden, nach Gerechtigkeit und Liebe.*

Udo Hahn



Sehr geehrte Eltern,

in diesem Jahr ist und war Vieles so ganz anders; jeder von uns durchlebt diese Zeit auf andere Weise; für manche von uns ist die Arbeit überbordend, kaum mehr zu bewältigen; für andere droht die Existenz wegzubrechen, wieder andere dürfen ihren Beruf seit Monaten nicht ausüben und bei wieder anderen hat sich nur wenig verändert.

Wie erleben unsere Kinder diese Zeit? Sicherlich ebenso unterschiedlich.

Wir an der Schillerschule haben in dem vergangenen Jahr versucht, Ihren Kindern Struktur, Sicherheit und auch Leichtigkeit in dieser unsicheren Zeit zu vermitteln; unser Anliegen war es, uns – im Anschluss an die Schulschließung im Sommer - auf die wesentlichen Lerninhalte zu konzentrieren und den fehlenden Lernstoff nachzuarbeiten, in Gesprächen mit den Kindern und den Eltern Zuversicht und Halt zu geben, die Freude am Lernen zu teilen und die Wissbegierde zu fördern.

Wir sind glücklich, dass wir in diesen Zeiten – trotz der Pandemiesituation – nach den Wochen ohne Schule Ihre Kinder unterrichten konnten, dass wir Bildung vermitteln, begleiten, helfen und unterstützen konnten; und wir haben von vielen Eltern erfahren, dass auch diese dankbar für unsere Arbeit waren. Das tat uns gut! An dieser Stelle möchte ich meinem ganzen Team für das außerordentliche Engagement in diesen seltsamen Zeiten sehr herzlich danken.

Wir möchten uns bei Ihnen allen für die Zusammenarbeit und die Begleitung in diesem so speziellen Jahr bedanken; mit diesem Zusammenhalt und der gegenseitigen Wertschätzung werden wir auch das kommende Jahr gemeinsam meistern.

Ein besonderer Dank gilt allen Elternbeiräten, die uns in unserer Arbeit stets unterstützten. Ganz besonders möchte ich mich bei Herrn Fritschi und bei Frau Zimmermann bedanken; die Elternbeiratsvorsitzenden haben mit viel Freundlichkeit, Verständnis, Besonnenheit und Empathie gewirkt, Informationen weitergegeben, organisiert und Eltern begleitet. Ihnen allen dafür ein herzlicher Dank!

Wie geht es weiter? Zunächst ist es unsere gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu Hause zu bleiben; eine so gravierende Schulschließung – mit den einhergehenden fehlenden Unterrichtszeiten – ergibt nur Sinn, wenn wir ALLE die Kontakte reduzieren; das bedeutet auch, dass die **Notbetreuung nur für die absoluten Ausnahmefälle** gelten soll. Ich bitte Sie sehr genau zu prüfen, ob diese Betreuung für Sie notwendig ist. Für die absoluten Notfälle werden wir es selbstverständlich organisieren.

Ab Morgen endet die Schule im Kalenderjahr 2020; die Ministerpräsidenten tagen am 05.01.2021, anschließend werden wir sehen, wie es weitergeht. Stand heute gehe ich davon aus, dass die Schule am 11. Januar 2021 zu den üblichen Zeiten öffnet. Doch wir wissen mittlerweile, wie schnell sich Dinge ändern können. Wir bemühen uns sehr, Sie immer zeitnah – auch über unsere Homepage - zu informieren.

Die Digitalisierung schreitet an der Schillerschule voran:

Während des Schulbetriebs und auch jetzt noch arbeiten sich die Kolleginnen und Kollegen in unsere Lernplattform Moodle ein, hier ist das Videotool BigBlueButton integriert.

Die Erstanmeldung in unser Schulmoodle erfolgt durch Sie von Zuhause aus. Die Kinder erhalten heute die Passwörter sowie die Benutzernamen, bitte verwahren Sie die Zugangsdaten sicher und ändern diese NICHT. Nutzernamen und Passwort sind Ihrem Kind individuell zugeteilt und unveränderlich.

Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. www.schillerschule-walldorf.de eingeben
2. rechts oben auf Schnellzugriff „Moodle“ klicken
3. Benutzernamen und Passwort eingeben
4. Zustimmung zur Datenschutzerklärung geben

Schauen Sie sich gern im digitalen Klassenzimmer mit Ihrem Kind um. Zur Nutzung von Moodle empfehlen sich folgende Browser: Chrome, Chromium und Mozilla Firefox. Über das weitere Vorgehen werden Sie rechtzeitig informiert.

Nun steht das Weihnachtsfest vor der Tür; die Umkehr dessen, was wir im Alltag für so wichtig empfinden, feiern wir an Weihnachten: Gott kommt als kleines, hilfloses, flüchtendes, zerbrechliches Kind auf die Erde, als No-Name, unbedeutend und unwichtig. Nicht der soziale Rang, nicht der persönliche Einfluss, nicht die Stellung im Beruf, die Höhe des Einkommens, die Anzahl der Geschenke, die Größe der Wohnung, des Hauses oder des Autos haben an diesem Fest Bedeutung; Gott kommt als unscheinbares Kind und möchte damit Licht in diese Dunkelheit bringen, in unsere Einsamkeit und Traurigkeit, in unsere Unzufriedenheit und in diese seltsame Zeit, damit wir mit uns Frieden schließen können. Wer schon einmal ein schlafendes Kleinkind in den Händen gehalten hat, erahnt, wie viel Frieden darin liegt.

Mögen wir in diesen Tagen ein wenig von diesem Licht, von diesem Frieden und von dieser Liebe spüren und zum Licht für jene werden, die uns brauchen. Frohe Weihnachten Ihnen allen!

Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Kinder im neuen Jahr!

Im Namen des gesamten Schillerschulteams Ihre


Jutta C. Stempfle-Stelzer
Rektorin

Der Mensch empfängt unendlich mehr, als er gibt. Dankbarkeit macht das Leben erst reich.

D. Bonhoeffer